

Transkulturelle Sexualpädagogik

Anregungen für die Praxis:

- Zielgruppenanalyse: in Deutschland geboren, vor Kurzem geflüchtet, Alter, Geschlecht...
- Sprache: einfache Sprache, Dolmetscher*innen
- Lebenssituation (Aufenthaltsstatus), religiöser Hintergrund
- Möglicher Zugang (als Türöffner) über das Thema Gesundheit
- Mehrmalige Angebote schaffen
- Jugendliche mit Migrationshintergrund nutzen deutschsprachige Aufklärungsmedien
- Einstellungen zum Thema Sexualität hängen stark vom Milieu ab
- Ziel: Wissen zur Verfügung stellen, so dass die Jugendlichen selbst über ihren Weg entscheiden können (Handlungsfähigkeit!)
- Pädagog*innen/ Erzieher*innen:
 - Eigene Haltung (und die des Trägers) reflektieren
 - Wissen aneignen
 - Perspektivwechsel einnehmen
 - Welche Position will ich einnehmen?
- Kompetenzen der Gruppe nutzen!
- Methoden anbieten, die unterschiedliche Werte und Normen thematisieren und nebeneinander stehen lassen (die Jugendlichen können dann selbst entscheiden, wie sie damit umgehen)
- Grenzen thematisieren und Optionen aufzeigen
- Die Menschenrechte sind die Basis der Arbeit (sexuelle und reproduktive Rechte)
- Raum für Wünsche zur Verfügung stellen
- Auf Gemeinsamkeiten hinweisen (Angst vor der Pubertät, der Menstruation, Selbstbefriedigung...)
- Mit Bildern arbeiten
- Auf eine angemessene Sprache achten
- Metaphern in unterschiedlichen Sprachen thematisieren
- Ideologien von Männlichkeit und Weiblichkeit ansprechen
- Weitere Themen: Rechte und Grenzen, Körper und Gefühle, Partnerschaft...
- Arbeit in homogenen Gruppen (Mann/ Frau)

Links und Literatur:

www.bzga.de	Broschüren und Texte
www.profamilia.de	Broschüren, Texte, Beratungsstellen
www.aidshilfe.de	Broschüren, Texte, Online-Beratung
www.holla-ev.de	interkulturelles Frauen- und Mädchengesundheitszentrum
www.isp-sexualpaedagogik.org	Fachtexte, Seminare, Weiterbildungen
www.zanzu.de	Aufklärungsportal der BZgA in mehreren Sprachen

BZgA, 2011: Migrantinnen und Migranten als Zielgruppe in der Sexualaufklärung und Familienplanung. Köln.

BZgA, 2010: Sexualität und Migration: Milieuspezifische Zugangswege für die Sexualaufklärung Jugendlicher. Ergebnisse einer repräsentativen Untersuchung der Lebenswelten von 14- bis 17-jährigen Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Köln.

El Feki, Shereen, 2013: Sex und die Zitadelle. Liebesleben in der sich wandelnden arabischen Welt. Berlin.

Ghandour, Ali, 2015: Lust & Gunst. Sex und Erotik bei den muslimischen Gelehrten. Hamburg.

Grabner-Haider, Anton/ Wuketis, Franz M. (Hrsg.), 2015: Erotik und Religion. Aschaffenburg.

Heller, Erdmute/ Mosbahi, Hassouna, 1993: Hinter den Schleiern des Islam. Erotik und Sexualität in der arabischen Kultur. München.

IPPF, 2009: Sexuelle Rechte: Eine IPPF-Erklärung.

Jullien, François, 2018: Es gibt keine kulturelle Identität. Berlin.

Klauda, Georg, 2008: Die Vertreibung aus dem Serail. Europa und die Heteronormalisierung der islamischen Welt. Hamburg.

Parrinder, Geoffrey, 2004: Sexualität in den Religionen der Welt. Düsseldorf und Zürich.

Renz, Meral, 2007: Sexualpädagogik in interkulturellen Gruppen. Infos, Methoden und Arbeitsblätter. Bonn.

Schwikart, Georg, 2005: Sexualität in den Religionen. Limburg-Kevelaer.

Sielert, Uwe/ Marbuger, Helga/ Griese, Christiane (Hrsg.): 2017: Sexualität und Gender im Einwanderungsland. Öffentliche und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Berlin.

Wronska, Lucyna/ Kunz, Daniel, 2013: Interkulturelle Sexualpädagogik: Menschenrechte als Motor der Integration, in: Sielert, Uwe/ Schmidt, Renate-Berenski, Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, S. 275 - 288. Weinheim, Basel.

Slimani, Leïla, 2018: Sex und Lügen. Gespräche mit Frauen aus der islamischen Welt. München.